

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 94. Ratibor, den 22. November 1817.

Eine Bemerkung.

(Entlehnt.)

Man ist nicht gewohnt, den Schauspieler unter die bildenden Künstler zu zählen, doch ist er es allerdings, nur daß seine Darstellungen so wenig, wie die Musik, stabil sind. Sonst ist er theils eingeschränkter, als der Maler, da er immer an seine Gestalt gebunden bleibt, theils aber auch reicher an Hülfsmitteln, denn er hat zur Erreichung der Wahrheit noch das Leben. So muß der Schauspieler um so eifriger durch Kleidungen und Tinten, durch nachahmende Gebehrden, Reden und Gemüthsbewegungen sein Gemählde zu liefern streben. Hieran erkennt man ihn als Schauspieler, als Künstler.

Oft hört man von Schauspielern, die sich vernachläßigen, die Klage, man mache Parthei gegen sie. Häufig ist das ganz ohne Grund, und sie erhalten aus der erklärlichsten Ursache keine Celebrität.

In seltenen Fällen (gewiß in seltenen) mag indessen wohl einmal die Vorliebe für ein Individuum gegen das andre Ungerechtigkeit ausüben. Nun denke man sich einmal: es träte eine Parthei, wirklich mit bösem Willen bewaffnet, gegen einen Künstler auf, der eine Rolle in ganzer Vollkommenheit gäbe. Würden die

vielen treffenden Momente, die das Gemüth unwiderstehlich ergreifen, nicht die Mehrzahl dieser Parthei, ja sie wohl ganz für sich gewinnen, und die Kunst selbst sie zwingen gerecht zu seyn? —

Also, ihr Jünger Thaliens, strebt nach Vollkommenheit, wenn euch der Beifall freut. Dieß ist die einfachste, sicherste Maasregel, jede Gegenparthei ganz gewiß verstummen zu machen. —

Charade.

Das erste steht vor manchem Wort,
Und zeigt uns eine Nähe,
Das zweite schmerzt an jedem Ort,
Doch mehr noch von der Höhe;
Oft wird des Ganzen edle Zier
Des Dichters Ruhm begründen,
Dies Räthsel möcht es gern bei Dir
Und jedem Lehrer finden.

Anzeige.

Eine adelige Familie auf dem Lande wünscht des baldigsten für ihre beiden Kinder zwischen 7 und 9 Jahren, einen unverheuratheten Hauslehrer katholischer Religion zu bekommen, der, mit den erforderlichen Schulkenntnißen, zugleich die Kenntniß der polnischen Sprache verbindet, überdies der Kanzley vorstehen kann, und wo möglich, auch musikalisch ist.

Außer freier Station erhält derselbe einen angemessenen Jahrgehalt.

Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, belieben sich in portofreien Anfragen an die Redaction des Allgem. Oberschlesisch. Anzeigers zu Ratibor zu wenden, welche eine nähere Auskunft ertheilen wird.

Aufforderung.

Die gegenwärtigen Innhaber der, nachstehend näher bezeichneten Hüthe, (welche durch eine am 17. d. M. auf dem Psczollaischen Kaffee-Hause statt gehabten Verwechslung, in fremde Hände gerathen,) werden hiermit höflichst ersucht solche, zur weitern Ablieferung, der Redaktion des Oberschles. Anzeigers gefälligst zu übergeben, als:

1) Ein moderner feiner noch ganz neuer runder Huth, mit weiß seidenem Futter und rothem Saffianleder besetzt, mit einem schwarz seidenen Bändchen und kleiner gelben ovalen Schnalle; an der innern Seite des Kopfdeckels befindet sich mit rother Schattirung das Zeichen des Huthfabrikanten mit den Worten: Huth-Fabrique bey G. Lau in Brieg, Zollgasse No. 8.
2) Ein eben noch ganz neuer feiner runder Huth, mit apfelgrün seidenem Futter und schwarzem Leder besetzt, nebst seidnem Bändchen und Schleife.

In der Juhr'schen Buchhandlung in Ratibor ist zu haben:

Urania. Taschenbuch auf 1818. Mit Kpfrn., gebd. 2 rthl. 8 sgl. — Rheinisches Taschenbuch. Mit vollständiger Genealogie und Kupfern, gebd. 1 rthl. 27 sgl. — Tägliches Taschenbuch für Landwirthe auf 1818, herausgegeben von Schnee, gebd. 23 sgl. — Buris Taschenbuch auf 1818, gebd. 15 sgl. — Kleines Unterhaltungs-

buch f. Kinder. Mit illum. Kpfrn., gebd. 23 sgl. — Kleine Erzählungen für das erste Jugendalter. Mit illum. Kupfern, gebd. 23 sgl. — Menzel's Reformationsgeschichte, 10 sgl. — Scheibel, über Luthers christliche Frömmigkeit, 5 sgl. — Scheibels Predigt über 1. Cor. 10, 16., 2½ sgl. — Laun's Fehde dem Unmuth und der Langenweile. Mit Kupfer, brosch. 16 sgl. — Rumpf's neuer Preuß. Gesetzlehrer in Civil-, Criminal-, Polizey- und Finanzsachen, und in Ansehung des Verhaltens der Partheien in gerichtl. Angelegenheiten. Neueste Auflage, gebd. 2 rthl. 17 sgl. — Lauterborn's Geschwinderechner. Neue Auflage 1 rthl. 15 sgl. — Neikenbrecher's kaufmännisches Taschenbuch. 12te Ausgabe 1817, gebd. 1 rthl. 27 sgl. — Kleineres Conversations-Lexikon in 4 Theilen, gebd. 5 rthl. — Müller's neueste Prophezeihungen, brosch. 6 sgl.

(Sämmtliche Preise in Courant.)

Anzeige.

Bey Bordollo sen. in Ratibor sind zu haben, eben erhaltene:

Holländische Heringe,
marinirte do.
do. Bricken,
do. Aale,
do. Lachs,
geräucherter do.
gepreßter Caviar, Sardellen, Parmesan-Käse, Schweizer-Käse, und feines Provencer-Oel.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastiren Wir hierdurch, das, dem Pfefferküchlermeister Johann Erhardt gehörige, in der Langengasse sub Nro. 77 gelegene, Bierbrauen, Branntweinbrennen, Me..fabrication und Schankberechtigte, auf 1265 rthlr. 12 gr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus, und laden Kauflustige zu den in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Stadt-Gerichts-Director Wenzel anstehenden Biethungs-Terminen

auf den 13ten Novbr.
= = 15ten Decbr. und
peremtorie = = 16ten Januar kommenden Jahres, mit dem Beyfügen vorzüglich zur Abgabe ihrer Gebothe in dem peremtorischen Termine ein, daß nach eingeholter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden dieses Haus gegen Bezahlung zugeschlagen werden wird.

Ratibor den 27. Septbr. 1817.

Königl. Stadt-Gericht zu Ratibor.

Wenzel. Kretschmer. Luge.

Dienstanerbieten.

Zum Neuenjahr wird bey einer Herrschaft auf dem Lande ein Koch in Dienst verlangt, der mit guten Zeugnissen sowohl über seine Geschicklichkeit als Aufführung versehen ist; derselbe kann auf portofreie Anfrage eine nähere Nachweisung erfahren durch

die Redaction des Oberschles. Anzeigers.

Ratibor den 27. Octbr. 1817.

Anzeige.

Das Dominium Tworckau hat circa 150 Schock gutes Feldkraut zu verkaufen; Kauflustige belieben sich bey dem dortigen Wirthschafts-Amte zu melden.

Bekanntmachung.

Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bau der Kirchhofmauer zu Nicolai, welche 660 Ellen oder 220 Klaftern im Umfange beträgt und eine Elle stark und 4 Ellen hoch seyn soll, in Termino am 11. December c. a. dem Mindestfordernden überlassen werden soll.

Es werden daher alle Diejenigen, welche gesonnen sind, diesen Bau in Entreprise zu nehmen, hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Mindestfordernden der Bau gedachter Kirchhofmauer überlassen werden wird.

Pleß den 7. Novbr. 1817.

Fürstl. Anhalt = Cöthen = Pleßisches Frey = Standesherrliches Gericht.

Schüz. Hausleutner.

Anzeige.

Eine bedeutende Partie diesjähriger sehr schöner und gut ausgetrockneter Hopfen, so wie auch allerley Sorten Teich = Fische, worunter vorzüglich große Karpfen, und unter diesen mehrere Zwikken, sind gegen gleich baare Bezahlung in billigem Preise, bey dem Dominio Zyrowa zu haben; Kauflustige belieben sich deshalb an das hiesige Wirthschafts = Amt gefälligst zu wenden.

Zyrowa den 11. Novbr. 1817.

Christophsky,
Ober = Amtmann

Anzeige.

Sehr schöne marin. Bricken und Lachs sind angekommen, und bei Unterzeichnetem zu den billigsten Preisen nebst allen andern Specerei = Waaren zu haben.

Ratibor den 21. Novbr. 1817.

Joh. P. Kneusel.

Getreide = Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. Novbr. 1817.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.
den 20.	5	5	4	10	3	10	2	12	—	—

Geld = und Effecten = Course von Breslau vom 15. Novbr. 1817.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand = Dukat.	3 rtl. 5 sgl. 6 d'.
=	Kaiserl. ditto	— — —
=	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. 16 ggr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	105 rtl. 12 ggr.
=	ditto 500 =	— rtl. — ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	34 rtl. 12 ggr.

Die Insertions = Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten = Zeile.